

In der Ferne geboren, in der deutschen Sprache zu Haus?

Diskussion und Lesung mit Vladimir Vertlib und Luo Lingyuan
Moderation: Monika Obrist

Dienstag, 2. Februar 2010 – 20 Uhr
Bozen, Waltherhaus, Oberes Foyer

Vladimir Vertlib und Luo Lingyuan bringen den Blickwinkel verschiedenster Kulturen in die deutschsprachige Literatur. Sie sind beide Träger des Adelbert-von-Chamisso-Förderpreises, der an deutsch schreibende Autoren und Autorinnen nicht deutscher Muttersprache verliehen wird.

Ihr literarisches Werk ist den Wirrnissen, Chancen und Problemen interkultureller Begegnungen gewidmet, ihr eigenes Leben vom Erfahrungsreichtum mehrerer Kulturen geprägt. Vladimir Vertlib und Luo Lingyuan werden darüber diskutieren, wie Mehrsprachigkeit auf höchstem Niveau gelingen kann. Anschließend liest Luo Lingyuan aus ihrem Roman „Wie eine Chinesin schwanger wird“ (dtv Premium 2009) und Vladimir Vertlib liest aus „Am Morgen des zwölften Tages“ (Deuticke Verlag 2009).

Eine Veranstaltung der

Sprachstelle
im Südtiroler KULTURinstitut

und der

Bücherwürmer Lana